

# NOMINIERUNGSKRITERIEN DES BUND DEUTSCHER RADFAHRER ZUR TEILNAHME AN DEN OLYMPISCHEN SPIELEN IN PEKING 2008 FÜR DEN BEREICH BMX MÄNNER UND FRAUEN

Für die Olympischen Spiele in Peking können in den Disziplinen BMX Männer max. 3 und BMX Frauen max. 2 Startplätze erreicht werden.

## Internationaler Qualifikationsweg:

Die Qualifikation und die Anzahl der Startplätze werden über die UCI Nationen-Weltrangliste (Stand 31.05.2008) erreicht.

### Männer

#### Kriterium 1:

##### **Nationen-WRL**

**Platz 1 – 5** (3 Startplätze je Nation)

**Platz 6 – 8** (2 Startplätze je Nation)

**Platz 9 – 11** (1 Startplatz je Nation)

#### Kriterium 2:

##### **Weltmeisterschaft (30.5. – 01.6.2008) China**

**die 6 besten Nationen, die Kriterium 1 nicht erfüllt haben** (1 Startplatz je Nation)

##### **Wildcard**

**1 Startplatz für 2 Nationen**

### Frauen

#### Kriterium 1:

##### **Nationen-WRL**

**Platz 1 – 4** (2 Startplätze je Nation)

**Platz 5 – 8** (1 Startplätze je Nation)

#### Kriterium 2:

##### **Weltmeisterschaft (30.5. – 01.6.2008)**

**die 3 besten Nationen, die Kriterium 1 nicht erfüllt haben** (1 Startplatz je Nation)

##### **Wildcard**

**1 Startplatz für eine Nation**

## Nationaler Qualifikationsweg

Als Grundlage für die Nominierung gelten die vom DOSB Präsidium am 13.03.2007 beschlossenen Grundsätze zur Nominierung der Olympiamannschaft Peking 2008. (siehe Anlage)

Die Qualifikation über das Kriterium 1 (UCI Nationen-Weltrangliste Stand 31.05.2008) ist nach dem derzeitigen aktuellen Stand kaum zu erreichen.

Eine Qualifikation über das Kriterium 2 (Weltmeisterschaften 2008) ist jedoch denkbar. Dabei muss im Männer- und Frauenbereich jeweils von einem Sportler/Sportlerin mindestens das Halbfinale (letzten 16) erreicht werden.

Das Erreichen der Quotenplätze bedeutet gleichzeitig eine Endkampfchance bei den Olympischen Spielen.

Die Erteilung einer Wildcard bedeutet ebenfalls eine Endkampfchance, da im Frauenbereich max. 16 Sportlerinnen und im Männerbereich max. 32 Sportler zugelassen werden.

Das eigenständige Erreichen von Quoten-/Startplätzen gem. der vom IOC gemeinsam mit der UCI vorgegebenen Kriterien bzw. die Erfüllung von Qualifikationsleistungen ist eine notwendige Voraussetzung für eine Olympiateilnahme. Dies allein stellt jedoch grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Nominierung dar.

Die endgültige, disziplinbezogene namentliche Meldung für jeden Wettbewerb bei den Olympischen Spielen erfolgt gemäß Reglement spätestens am Vortag des Wettbewerbs durch den Leistungssportdirektor.

Die Endvorbereitung auf die Olympischen Spiele erfolgt in Abstimmung mit dem Bundestrainer als zentrale Vorbereitungsmaßnahme des BDR.

Sofern die sportliche Zielstellung bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 durch Krankheit/Verletzung von Sportlern/Sportlerinnen gefährdet ist, kann der Sportler/die Sportlerin zurückgezogen werden und dafür eine Nachnominierung eines Sportlers/einer Sportlerin vorgenommen werden. Diese Entscheidung trifft das BDR-Präsidium in Abstimmung mit dem DOSB.

Das BDR-Präsidium wird einen Nominierungsvorschlag dem DOSB Präsidium unterbreiten.

BDR Präsidium

29. August 2007